



Scharnsteiner Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Scharnstein

Folge 2/2020

Ausgabe Oktober 2020

www.scharnstein.ooe.gv.at

Die Marktgemeinde Scharnstein wünscht einen erholsamen Herbst



Inhalt:

Informationen des Bürgermeisters S. 2 - 3

Aus dem Marktgemeindeamt S. 4 - 7

Aus den Schulen S. 8 - 9

Aus den Schulen / Wirtschaft S. 10

Eltern Kind Zentrum / Jugend S. 11

Agenda 21 S. 12

Bücherei S. 13

Tourismus S. 14

Aus den Vereinen S. 15 - 19

Veranstaltungskalender S. 20

Kulturhauptstadt 2024



Miniköche im Almtal



Lebenshilfe: Neue Leitung





Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger, geschätzte Jugend!

Scharnstein ist bisher gut durch die Corona-Krise gekommen. Erneut möchte ich mich herzlichst bei allen für die Disziplin in den letzten Wochen und Monaten bedanken. Wir werden auch die kommenden Monate mit der Bedrohung einer Corona-Infektion leben müssen. Blicken wir dennoch positiv in die Zukunft.

Auch für die Gemeindefinanzen sind die Corona-bedingten Mindereinnahmen eine Herausforderung. Dank dem von Bund und Land aufgestellten Gemeindepaket können wir aber dennoch unsere Aufgaben erfüllen und zudem einen Schwerpunkt bei den Sanierungen unserer Straßen setzen.

Durch diese Pandemie ist aber vor allem unser gesellschaftliches Zusammenleben stark beeinträchtigt.

Aufgrund der nicht vorhersehbaren Entwicklung, wurden bereits viele Veranstaltungen abgesagt. Informationen, welche Veranstaltungen stattfinden, erfahren Sie auf unserer Website.

Gemeinsam mit Umsicht und Hausverstand, sowie mit der nötigen Gelassenheit werden wir aber auch die nächsten Wochen unter den nun wieder verschärften Rahmenbedingungen meistern.



Labg. Bürgermeister Rudolf Raffelsberger

Bürgerbeteiligung Ortskerngestaltung

Die Ortskerngestaltung geht in die finale Phase. Ich möchte mich bei allen bedanken, die bisher ihre Ideen eingebracht haben. Ein besonderes Dankeschön gebührt dem Team von „Wir gestalten Scharnstein“ insbesondere unseren Projektleiter Hermann Auer. In Abstimmung mit dem Land OÖ soll es nun in die Umsetzung gehen.



Mobilitätsprojekt „Almtal unterwegs“

Das Almtal soll zur mobilen Pilot- und Vorzeigeregion werden.

Erneut haben sich die 7 Gemeinden des Vereins Almtal (VERA) in einem LEADER-Projekt zusammengeschlossen; dieses Mal mit dem Ziel, innovative, bedarfsorientierte Verkehrslösungen zu schaffen. Vor allem die letzten Wochen haben uns gezeigt, dass die Belastungen durch den Individualverkehr insbesondere durch den Ausflugsverkehr enorm sind. Diese Herausforderung soll proaktiv bearbeitet werden, um

die Lebensqualität in der Region zu wahren. Gleichzeitig muss es gelingen, unser Almtal als attraktiven Wirtschaftsstandort und zugkräftigen Lebens- und Arbeitsraum abzusichern.

Action & Fun Ferienprogramm

Trotz der erschwerten Bedingungen durch Corona boten auch heuer unsere Vereine ein abwechslungsreiches Ferienprogramm. Kinder hatten unter anderem die Möglichkeit, den Alltag der Feuerwehr kennen zu lernen, an Wanderungen teilzunehmen oder in Bereiche wie Yoga, Fotografie oder Radio reinzuschnuppern. Sportliche Aktivitäten wie Schnupper-Paddeln, Tischtennis, Tennis oder Mountainbiken sind alljährlich beliebte Programmpunkte.

Durch das Angebot konnten wir den Kindern Abwechslung in den Ferien bieten und die Eltern ein Stück weit entlasten! Ein herzliches Danke an alle, die sich hier ehrenamtlich mit viel Engagement eingebracht haben.

Der Gehsteig im Bereich Manger

Mit der Fertigstellung des Gehsteiges konnte wieder ein großer Beitrag für die Schulwegsicherheit erreicht werden. Ich darf mich bei der Familie Ridler für das

aufgebrachte Entgegenkommen recht herzlich bedanken.

Zusätzliche Rastbänke am Altenheimweg

Das Bildungszentrum Salzkammergut hat im Auftrag des Ortsausschusses Scharnstein, des Tourismusverbands bzw. der Marktgemeinde zwei zusätzliche Rastbänke beim Altenheimweg errichtet. Auch hier ein großes Danke an die Familie Ridler für die Zurverfügungstellung der Grundstücke.

Freibadsaison 2020

Ich möchte mich für das große Engagement von Hr. Franz Bernegger und seiner Lebensgefährtin Petra Scharner bedanken. Wir haben sehr viel Lob und positive Rückmeldungen bekommen und hoffen, dass wir auch im kommenden Jahr mit Euch rechnen dürfen.

Spielplätze in Scharnstein

Es freut mich, dass heuer unsere Spielplätze erneuert und erweitert wurden. Am Fußballplatz wurde ein Spielturm errichtet, wo Kinder schaukeln, klettern und sandspielen können. Der Tiefseilgarten wurde mit einer Schaukel erweitert und beim Spielplatz „Wolfsiedlung“ wurde eine Seilbahn installiert.



Die Traunsteinregion wird Teil der Kulturhauptstadt



Motor „Kultur“ ausgehen und bewusst unterstützt und genützt werden. Ich freue mich auf die Herausforderungen als Aufsichtsrat in der GmbH. Fast alle 10 Mitgliedsgemeinden sind per Gemeinderatsbeschluss auch „Kulturhauptstadtgemeinden“.

als Kulturhauptstadt für Tourismus und Wirtschaft gemeint, sondern auch das „in Wert setzen“ der Bereiche Kunst, Handwerk, Musik, Tradition, usw., die dem Salzkammergut ihre Identität und hohe Strahlkraft geben. „Hier im Salzkammergut findet die menschliche Kreativität ideal ihren Zündstoff“, fasst er es bildlich zusammen.

Der Beschluss, sich als Gesellschafter bei der GmbH zu beteiligen, fiel bereits im Mai. Die LEADER-Region ermöglichte, gemeinsam mit dem Inneren Salzkammergut – REGIS und dem Ennstal-Ausseerland, die Bewerbung des Salzkammerguts mit der Bannerstadt Bad Ischl. Sie ist nun auch bei der weiteren Umsetzung mit an Bord. „Maßgebliche Impulse für eine innovative Regionalentwicklung können vom

mitwirken wird und weiterhin Verantwortung übernimmt, war daher naheliegend. Somit können die Initiativen und Projekte für dieses einmalige Ereignis koordiniert weiterentwickelt werden.

Der Obmann der Traunsteinregion, Bgm. DI Gunter Schimpl aus Vorchdorf kreiert den Begriff „Kultur-Wertschöpfungs-Programm“ für die Region. Damit ist nicht nur der finanzielle Gewinn

Die Schlussfolgerung, dass die LEADER-Region auch in der GmbH

Die aktuellsten Infos und Ausschreibungen, sowie baldige Projekt-Calls erfahren Sie unter <https://www.salzkammergut-2024.at/>.

LEADER Traunsteinregion: Zusammenschluss von 10 Gemeinden für die Umsetzung des EU-Programms für ländliche Entwicklung: Altmünster, Gmunden, Grünau im Almtal, Gschwandt, Kirchham, Roitham, Sankt Konrad, Scharnstein, Traunkirchen, Vorchdorf

Sozialprojekt „Bild der Woche“

Im Juni wurde das Sozialprojekt gestartet. Christine Danninger, eine Künstlerin aus Scharnstein, wollte Bilder spenden, um bedürftige Familien in Scharnstein zu unterstützen. Erfreulicherweise konnten bereits einige Bilder zu Gunsten des Sozialhilfefonds der Gemeinde Scharnstein verkauft werden. Ich möchte mich nochmals herzlichst bei Frau Danninger für Ihr Engagement bedanken. Im

Zuge der Tage des offenen Ateliers können noch weitere Bilder erworben werden. Nähere Details zu der Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Rückseite der Gemeindezeitung.

Individuelle Besichtigungstermine sind möglich:
Frau Danninger
info@danninger-christine.at
0664/530 23 20



Foto: Tips/ Fr. Toth

Auftaktveranstaltung Miniköche im Almtal

Im September fand die Auftaktveranstaltung und die Einkleidung von 14 stolzen Miniköchchen statt. Es ist die erste Miniköche-Gruppe in Österreich. Wir wünschen alles Gute für die bevorstehende 2jährige Ausbildung. Eine spannende Zeit und kulinarische Hochgenüsse erwarten die Miniköche, welche erfahrenen Köchen über die Schulter schauen dürfen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dieses Projekt unterstützen und unseren Kindern dadurch ermöglichen, das Kochen zu erlernen.



Foto: Anna-Maria Dinauer

Stromspar-Tipps: Wäsche waschen, Trockner



Wäsche waschen

- **Richtige Waschtemperatur:** Beim 60°-Programm wird 85% des Stromverbrauchs für das Aufheizen benötigt. Waschtemperatur daher möglichst niedrig wählen.
- **Voll befüllen:** Waschmaschine nur voll befüllt einschalten. Bei halber Beladung ist zwar der Wasser- und Stromverbrauch geringer als bei Vollbeladung – aber nicht um die Hälfte.
- **Keine Vorwäsche:** Bei normal verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- **Warmwasseranschluss** Wenn Sie eine Solarwärmanlage haben, ist ein Warmwasseranschluss überlegenswert.

Tipps und Tricks zum Stromsparen finden Sie unter:
www.energiesparverband.at

- **Energieeffizienz-Klasse:** Rund 10% des Haushaltsstromverbrauchs verursacht der Wäschetrockner. Der Verbrauch ist dabei stark von der Energieeffizienz-Klasse abhängig. Deshalb beim Neukauf auf das Energiepfeckchen achten: Die Kosten für einen Trockengang (8kg, Standard-Baumwollprogramm) liegen bei A+++-Geräten bei ca. 30 Cent, bei B-Geräten bei 95 Cent. In 10 Jahren und bei 3 Trockengängen/Woche sind beim A+++-Gerät bis zu 1.000 Euro weniger Stromkosten möglich.
- **Lufttrocknen ist am besten:** Wäsche, wenn möglich, an der Luft und nicht in der Wohnung trocknen (Schimmelfahrer).
- **Voll beladen:** Nur voll beladen ist effizient, bei halber Beladung halbiert sich der Stromverbrauch nicht, sondern sinkt höchstens um 1/3.
- **Gut schleudern:** Bei Verwendung eines Trockners Wäsche gut schleudern (mind. 1.400 Umdrehungen/min), dabei Trockenstufe „bügeltrocken“ wählen und Wäsche lose aufgeschüttelt in den Trockner geben.
- **Flusensieb** nach jedem Trockengang reinigen.
- **Kombinierte Haushalts-Wasch-Trockenautomaten** nur verwenden, wenn Sie keinen Platz für den Wäschetrockner haben. Diese Kombi-Geräte sind meist weniger effizient als 2 getrennte Geräte (Waschmaschine & Trockner).

Bürgerservice am Freitag Nachmittag



Wir möchten darauf hinweisen, dass an einem Freitag Nachmittag nur das Bürgerservice besetzt ist und wir folgende Anliegen behandeln können: Meldeamt, Familienbeihilfe, Ferienaktion, Fernpendlerbeihilfe, Fundamt, Kultur, Veranstaltungen, Mutter-Kind-Zuschuss, Gratulation zur Geburt, Heizkostenzuschuss,

Passwesen, Rundfunkgebührenbefreiung, Schulwesen, Soziales z.B. Heimbeihilfen, Strafregister, Wähler-evidenz, Volksbegehren, Wohnbeihilfe, Wohnungswesen, Soziale Anträge, Sozialhilfe, Pensionsanträge, Altenheimanträge, Bücherverkauf.

Für weitere Anliegen bitten wir Sie Kontakt zu den jeweiligen Abteilungen aufzunehmen (lt. Parteienverkehr).

Ehrung Ilse Schachinger

Frau Schachinger wurde aufgrund ihrer großen Verdienste um den OÖ Gemeindevorstand und die Gemeinden unseres Bundeslandes durch ihre langjährige Vortragstätigkeit, im Rahmen der Gemeindeverwaltungsschule, Dank und Anerkennung ausgesprochen. Wir gratulieren ganz herzlich.



Foto: Chris Gütl

Rücksicht und Nachsicht bieten Aussicht auf ein friedvolles Miteinander



Vermeidung von Behinderungen. Immer wieder parken Autos auf Gehsteigen und Radfahrer berichten, dass wenig Abstand beim Überholen gehalten wird. Radfahrer werden vermehrt auf Gehsteigen gesichtet.

Die Entsorgung von Müll und Hundekot soll ordnungsgemäß stattfinden. In Scharnstein gibt es zahlreiche Hundekotstationen, sodass die Hundekotsackerl nicht auf öffentlichem oder privatem Grund entsorgt werden müssen oder generell einfach liegen gelassen werden. Wir möchten nochmals darauf hinweisen, den Besitz von Anderen zu respektieren.

Wenn Menschen zusammentreffen, ob in der Nachbarschaft, auf der Straße etc. kann es nur mit einer gewissen Toleranz und Rücksichtnahme funktionieren. Wir bekommen in letzter Zeit viele Beschwerden betreffend fehlender Rücksichtnahme gegenüber anderen. Geruchs- und Lärmbelästigungen sind

oft Gegenstand nachbarschaftlicher Auseinandersetzungen. Wir bitten mittags und abends das Rasenmähen, Kärchern etc. zu unterlassen und beim Grillen / Feuer heizen auf die Nachbarn Rücksicht zu nehmen. Eine Grundregel im Straßenverkehr ist die gegenseitige Rücksichtnahme und



Bauten, Einfriedungen, Hecken, Bäume etc. entlang einer öffentlichen Straße - Genehmigungspflicht im Sinne des OÖ Straßengesetzes!



Seitens der Gemeinde muss immer wieder festgestellt werden, dass Gebäude, Einfriedungen, Hecken, Bäume etc. zu nahe an öffentlichen Straßen errichtet werden, ohne dass dazu eine Zustimmung der Straßenverwaltung im Sinne der Bestimmungen des Oö Straßengesetzes vorliegt.

Damit verbunden sind oft vermeidbare Verkehrsbeeinträchtigungen durch Verschlechterung der Sichtverhältnisse auf den öffentlichen Straßen, Probleme bei der Schneeräumung und die

Errichtung von Anlagen (insbesondere von Einfriedungen), die oftmals nicht mit den in Siedlungsgebieten geltenden Bebauungsplänen im Einklang stehen. Wir möchten daher an alle Grundbesitzer im Gemeindegebiet appellieren und darüber informieren, dass

a) Gebäude, Einfriedungen, lebende Zäune, Hecken, Parkplätze etc. innerhalb eines Bereiches von 8m neben dem Straßenrand nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung errichtet werden dürfen.

b) einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher neben öffentlichen Straßen im Ortsgebiet nur in einem Abstand von 1 m, außerhalb des Ortsgebietes nur in einem Abstand von 3m zum Straßenrand und mit Zustimmung der Straßenverwaltung gepflanzt werden dürfen.

Eine Unterschreitung dieser Abstände ist im Einzelfall ebenfalls wiederum nur mit Zustimmung der Straßenverwaltung zulässig. Insbesondere in Gebieten, wo Bebauungspläne die Bebauung von Grundstücken regeln, existieren meist auch konkrete Bestimmungen über die Art und Höhe von Einfriedungen, welche entlang von öffentlichen Straßen errichtet werden dürfen.

Bitte nehmen Sie in Ihrem eigenen Interesse rechtzeitig vor Ausführung derartiger Vorhaben Kontakt mit der Bauabteilung der Gemeinde auf, damit Sie über die jeweiligen Rahmenbedingungen informiert werden können, die notwendige Zustimmung der Straßenverwaltung erteilt werden kann und damit Unstimmigkeiten von vornherein vermieden werden.

Die Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung „mission 2030“



Diese Strategie setzt sich zum Ziel, innerhalb der nächsten 10 Jahre die Stromversorgung in Österreich auf 100% erneuerbare Energie umzustellen.

Heruntergebrochen auf die einzelnen Einheiten würde es bedeuten, dass jede(r) EigenheimbesitzerIn eine passende PV-Anlage am eigenen Gebäude errichten sollte.

Die „passende“ PV-Anlage

Eine PV-Anlage erzeugt in unseren Breiten rund 1.000 kWh/kWp. Rechnet man einen Haushalt mit durchschnittlich 5.000 kWh so würden Sie dafür eine PV-Anlage mit 5kWp brauchen.

Die Erträge der PV-Anlage sind vom Angebot der Sonnenstrahlung abhängig und damit im Sommer höher als im Winter. Das heißt, dass Sie im Winter Ihren Stromverbrauch nur zum Teil abdecken können, während Sie im Sommer einiges an PV-Strom ins Netz einspeisen werden. Dazu kommt, dass natürlich auch nachts Strom verbraucht wird, während die PV-Anlage nur Strom erzeugt, wenn es hell ist. Das ist aber nicht problematisch, denn bilanziell erzeugen Sie genau so viel Strom wie Sie selbst verbrauchen.

In Summe werden Sie etwa 30% des selbst erzeugten Stroms auch direkt nutzen können. Durch geringe Anpassungen kann dieser Wert erhöht werden zB ist es zweckmäßig, die Waschmaschine dann laufen zu lassen, wenn auch die Sonne scheint.

Batterien

Mit einer Batterie kann der Strom gespeichert und vom Tag in die Nacht transportiert werden. Eine Batterie erhöht demnach den Anteil des PV-Stroms den ich selbst verbrauche. Die Anschaffung der Batterie kostet aber auch Geld. Alles in allem wird sich die Batterie kaum „rechnen“. Auch aus Klimaschutzgründen macht die Batterie im Keller keinen Sinn. Besser wäre es die stationären Batterien an einem zentralen Ort zu installieren und dort im Sinne der Netzstabilisierung zu betreiben.

Einen Grund gibt es für die Batterie im Keller: Nämlich dann, wenn man eine Notstromversorgung im Haus umsetzen möchte.

Warum nicht einfach die Batterie auf Räder stellen?

Oder anders gesagt: Verwenden Sie doch einfach das Geld, das für die Batterie vorgesehen ist, als Anzahlung für das E-Fahrzeug. Laden mit PV-Überschuss-Strom steigert die Eigenverbrauchsrate und damit die Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage. Sie „tanken“ ihre Energie zu einem günstigen Preis und helfen mit, den Anteil fossiler Energie in unserem Land zu senken.

Rechnet sich so eine PV-Anlage überhaupt?

Für die Umwelt und das Klima auf jeden Fall! Rein finanziell haben Sie das investierte Geld ca. bei der Hälfte der Lebensdauer wieder herinnen. Sie haben einen fixen Strompreis für die nächsten 25 Jahre und, Hand aufs Herz, auf Ihrem Sparbuch wird ihr hart ver-

dientes Geld derzeit eher weniger Wert. Es gibt kaum sinnvollere Investitionen als solche in die eigene Immobilie!

Förderung von Photovoltaik-Anlagen

Ab 22.06.2020 sind die Online-Registrierung, sowie die formelle Einreichung von Förderungsanträgen möglich. Registrierungen können in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden Budgetmittel bis längstens 31.03.2021 eingebracht werden. Nach erfolgreicher Registrierung muss innerhalb von 12 Wochen der Antrag gestellt werden.

Wer wird gefördert?

Natürliche und juristische Personen können einen Antrag stellen. Bitte beachten Sie, dass für Land-/ForstwirInnen besondere Bestimmungen gelten. Pro Photovoltaik-Anlage kann nur ein Förderungsantrag gestellt werden. Weiters kann auch nur pro Standort ein Förderungsantrag gestellt werden.

Was wird gefördert?

Neu errichtete Photovoltaik-Anlagen, wobei maximal 5 kWpeak zur Förderung eingereicht werden können. Die Anlage muss in vollem Umfang von einer Fachfirma montiert und installiert worden sein, im Netzparallelbetrieb betrieben werden (an das öffentliche Stromnetz angeschlossen sein) und ein Lieferdatum ab 22.6.2020 aufweisen.

Weitere Informationen unter:
www.umweltfoerderung.at

Was passiert mit dem Inhalt der Biotonne? Kein Strauchschnitt in die Biotonne

Eine der natürlichsten Sachen der Welt: Was der Boden hervorbringt, soll wieder zur Erde zurückkehren. Jeder kann durch die richtige Trennung des Bioabfalls seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Der Inhalt der Scharnsteiner Biotonnen wird in der bäuerlichen Kompostieranlage Maier zu wertvollem Kompost weiterverarbeitet. **ASTWERK, STRAUCHSCHNITT und Ähnliches muss vor der Kompostierung zerkleinert werden und wird am Gelände der Kompostieranlage extra gesammelt.**

Der Inhalt der Biotonnen wird nicht geschreddert, es müssen alle holzigen Teile händisch aussortiert werden. **STRAUCHSCHNITT darf daher nicht über die Biotonne entsorgt werden.** Sie können das anfallende Schnittgut direkt bei der Kompostieranlage kostenlos anliefern.

Nähere Infos und Betriebszeiten unter: <https://bauerzubrunn.sta.io/>

Volle Hundekotsackerl sind Restabfall und gehören niemals in die Biotonne, auch wenn „kompostierbare“ Sackerl verwendet werden.

Tipps für die optimale Vorsammlung im Haushalt

- Biokübel mit Deckel verwenden
- Kübel mit Papier auslegen (Küchenrolle, Servietten, Zeitungspapier) oder Papiersäcke verwenden
- möglichst trocken sammeln & keine flüssigen Abfälle einbringen
- feuchte Küchenabfälle in Papier (Zeitung, Serviette, Küchenrolle) einwickeln
- Küchenabfälle NICHT im Plastiksackerl sammeln
- Biokübel regelmäßig ausleeren und auswaschen

Als Sammelhilfe eignen sich:

10 Liter Vorsammelbehälter und dazu passende 7 Liter Biobabfallsäcke aus Papier welche im ASZ Scharnstein erworben werden können.

- Vorsammelbehälter: € 4,80/Stk.
- Papier-Biobabfallsäcke: € 0,15/Stk.



Foto: BAV Gmunden

Das gehört in die Biotonne:

Abfälle aus dem Haushalt

- Obst- und Gemüseabfälle*
- Speisereste*
- Eierschalen
- Kaffee- und Teesud
- reine Holzasche

* Küchenabfälle können auch in Zeitungspapier oder Küchenrolle gewickelt werden. Der Vorteil ist, dass die Tonne sauber bleibt.

Abfälle aus dem Garten

- Grasschnitt und Laub

Das gehört nicht in die Biotonne:

- Plastiksackerl und Kunststoffe
- Restabfall, Windeln
- Steine, Metall, Glas
- Hundekotsackerl und Katzenstreu
- Tierkadaver, Schlachtabfälle
- Strauchschnitt (Äste, Zweige, Sträucher)



Wasser- und Kanalgebühren für private Schwimmbadbefüllungen

In den letzten Wochen ist vermehrt die Frage aufgetaucht, welche Gebühren bei der Befüllung von privaten Schwimmbädern bzw. Schwimmteichen für das verwendete Wasser verrechnet werden.

Laut Beschluss des Gemeindevorstandes vom 2. Mai 2005 ist für die gesamte Wassermenge, die zur Befüllung eines privaten Schwimmbades benötigt wird, ausnahmslos sowohl die Wassergebühr (bei Anschluss an die Ortswasserleitung) als auch die Kanalbenutzungsgebühr zu entrichten. Gebühreinnahmen bei der Kanalbe-

nutzungsgebühr können nur gewährt werden, wenn aufgrund eines Wasserrohrbruches bzw. Defektes ein hoher Wasserverlust entstanden ist.

Grundsätzliche Voraussetzungen für Gebühreinnahmen:

- der Mehrverbrauch muss um über 20 % höher sein als der Durchschnittsverbrauch der letzten 3 Jahre
- Vorlage einer Rechnung über die Reparatur des Schadens (bzw. Materialrechnung bei Schadensbehebung in Eigenregie)
- schriftliches Ansuchen um Nachlass der Kanalbenutzungsgebühr

Bei Fragen zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an:

Michaela Kreutzer
07615/2255-17
michaela.kreutzer@scharnstein.ooe.gv.at





Mittelschule Scharnstein

Ab dem heurigen Schuljahr 2020/2021 sind wir Mittelschule!



Es freut uns besonders, dass unsere Schülerzahlen weiterhin steigen: Im heurigen Schuljahr führen wir 11 Klassen mit insgesamt 212 Schülerinnen und Schülern, die von 32 Lehrpersonen unterrichtet werden.

Als Mittelschule ist unsere Schulform der AHS-Unterstufe gleichgestellt. Unsere Schülerinnen und Schüler werden ab der 2. Klasse (6. Schulstufe) in den Unterrichtsfächern Deutsch, Mathematik und Englisch auf zwei Leistungsniveaus unterrichtet und beurteilt. Diese sind: Standard und Standard AHS. Beide Leistungsniveaus werden nach den selben Lehrplänen unterrichtet und unterscheiden sich in den Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler, wobei Standard AHS dem Leistungsniveau der AHS-Unterstufe entspricht. Es besteht also die Möglichkeit, ein Zeugnis der AHS-Unterstufe zu erlangen, mit sämtlichen Berechtigungen im Anschluss weiterführend in eine Oberstufe jeder Höheren Schule zu wechseln. Die Rückmeldung weiterführender Schulen ist äußerst positiv. Unsere Abgänger genießen einen guten Ruf.

Dennoch unterscheiden wir uns – und das kommt jedem Schulkind individuell zugute – wesentlich vom Gymnasium: Im Team-Teaching unterrichten in jeder Stunde in den Hauptgegenständen D, M, E zwei Lehrpersonen, wenn SPF-Schüler in der Klasse sind sogar drei. Von Vorteil sind die niedrigen Klassenschülerzahlen (+/- 20 Kinder/Klasse)!

In unserer Stundentafel sind Fächer als Pflichtgegenstände für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend, die es im Gymnasium so nicht gibt: Informatik, Ernährung und Haushalt, Soziales Lernen, Berufsorientierung. Ab der 7. Schulstufe kann aus 3 Wahlpflichtfächern jenes gewählt werden, das dem Talent entspricht: 2. Fremdsprache (F), naturwissenschaftlicher Zweig (PH/CH/BU/M/GZ), Kreativ-Vitalzweig (ME/WE/BE/BSP, EHH).

Wir sind digiTNMS und unsere Schwerpunkte sind:

- Digitales, Technik,
- Naturwissenschaften sowie
- Informatik: Möglichkeit den ECDL (Computerführerschein) abzulegen
- Berufsorientierung in 7. und 8. Schulstufe
- Freigegegenstand Technik für 5. + 6. Schulstufe
- Talentförderkurse
- Soziales Lernen in 5. Schulstufe
- Schülerliga Fußball für 5. und 6. Schulstufe
- Methodentraining
- Legasthenietraining
- Förderunterricht
- Zusätzliche Turnstunde

Unsere Zusatzangebote reichen von Schulküche (ausgezeichnet mit dem Zertifikat für die „Gesunde Küche“ für Frühstück und Mittagessen), gesunde, von Schüler/innen im Unterricht zubereitete Jause für alle am Vormittag, die Schulbibliothek, bis zum im Haus befindlichen Hort. Das Betreuungsangebot rundet die Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe und dem Mädchen- und Frauenzentrum Almtal ab.



Im top ausgestatteten Schulgebäude fühlen sich alle in den hellen und modernen Räumlichkeiten sehr wohl und profitieren vom Unterricht, der durch neueste Smartboard-Technik unterstützt ist. In den Pausen wird der zur Erholung und Entspannung einladende Schulhof gerne genutzt, beim Spielen und Chillen wird neue Kraft für die nächste Konzentrationsphase getankt.

Bei allen Eltern möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen herzlich bedanken und wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg im Schuljahr 2020/21, das wir auch unter den heurigen besonderen Rahmenbedingungen gut meistern werden!

*Text: Margit Scherbaum
Logo: digiTNMS: Land OÖ*



Volksschule Viechtwang

Unsere Taferlklassler in der VS Viechtwang



In Viechtwang konnten wir das neue Schuljahr weitgehend „normal“ starten. Außerhalb der Klassen ist unser MNSchutz unser ständiger Begleiter. Zudem verwenden die SchülerInnen die unterschiedlichen Eingänge aus dem

Vorjahr und auch in den Pausen bleibt uns die Einteilung der verschiedenen Bereiche für die jeweiligen Klassen erhalten. Mit diesen den Kindern bereits bekannten Vorsichtsmaßnahmen hoffen wir auf ein möglichst ruhiges Schuljahr.



Wir freuen uns über unsere vielen Schulanfänger, die von den Lehrerinnen Katharina Schiefermair, Lydia Tannhäuser und Irene Ahamer bestens begleitet werden und wünschen allen einen guten Start!

Fotos & Text: VS Viechtwang

Volksschule Mühldorf

Waldtage - immer ein besonderes Erlebnis!



Fotos & Texte: VS Mühldorf

Im vorigen Schuljahr unternahmen die Vorschüler der Volksschule Mühldorf einmal im Monat einen Waldtag mit dem Förster Fritz Wolf. Die Schüler lernten den Wald mit allen Sinnen kennen. Laubbäume und deren Früchte wurden genau unter die Lupe genommen. Mit vollem Eifer bauten die Kinder Häuser für die Waldzwerge. Sie holten Tannenreisig aus dem Wald und banden im Unterricht gemeinsam einen Adventkranz. Auch ein Christbaum für die Klasse wurde im Forst

ausgesucht und gefällt. Am lustigsten war das Bauen einer Kugelbahn in einem steilen Hang. Frisches Quellwasser wurde getrunken und mit Becherlupen die Tierwelt im Bach erforscht. Auch in diesem Schuljahr werden wir wieder viele lustige und lehrreiche Ausflüge mit Förster Fritz Wolf unternehmen. Wir danken Fritz herzlich für die interessante und liebevolle Gestaltung der Waldtage.





Volksschule Mühldorf

„Kleine Kreativwerkstatt“

In der Volksschule Mühldorf startete im Februar 2020, unter der Leitung von Frau Andrea Lasch, der Talentförderkurs „Kleine Kreativwerkstatt“. Hier konnten Schülerinnen und Schüler aller Klassen ihre künstlerischen und kreativen Fähigkeiten beweisen. 1 Stunde pro Woche wurde dafür vom Unterrichtsministerium genehmigt. Das Programm wäre vielfältig gewesen, doch leider wurde es nach nur wenigen Unterrichtseinheiten von den Covid-19 Maßnahmen gestoppt.

Das erste Projekt „Aus alt mach neu“ konnte aber, trotz schwieriger Bedingungen, zu Ende gebracht werden. Es wurden alte, am Dachboden geparkte Schulsessel abgeschliffen und von den Kindern nach eigenen Entwürfen bemalt. Diese können bald an einigen öffentlichen Stellen (Gemeinde, Arztpraxen...) besichtigt und vor allem benützt werden. Auch dieses Schuljahr ist wieder eine „Kreativwerkstatt“ geplant. Die VS Mühldorf hofft, dass es bald grünes Licht dafür von der Bildungsdirektion gibt.



Foto & Texte: VS Mühldorf

Schulwegpolizei sucht Verstärkung

Gesucht werden engagierte Personen, ob Eltern, Großeltern oder rüstige Seniorinnen und Senioren, die sich morgens nach einem geordneten Dienstplan (ca. 1 x monatlich für eine Woche) ein paar Minuten Zeit nehmen können, um den Schulweg für unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer zu sichern.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Volksschule Mühldorf (Fr. Dir. Karin Mairhofer, Tel. 07615/2320).



Bestandene Meisterprüfung

Die 19-jährige Belinda Hühmayr hat kürzlich vor der Prüfungskommission der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz die Meisterprüfung im Fleischerhandwerk bestanden. Damit schafft sie alle Voraussetzungen, den Familienbetrieb einmal zu übernehmen. „Wir sind täglich bemüht, sehr gute und qualitativ hochwertige Produkte zu produzieren!“ so die junge Fleischermeisterin. Nach einer gewünschten Praxis in einer größeren Fleischhauerei möchte Belinda Hühmayr noch die Ausbildung zum Fleischsommelier machen. In Zukunft freut sie sich auf die Übernahme des Familienbetriebs. Wir gratulieren sehr herzlich zur erfolgreichen Meisterprüfung und wünschen für die Zukunft das Allerbeste.



Martin Ettinger, WKO Gmunden Bezirksstellenobmann gratuliert

Foto: WKO Gmunden

Vorstellung Leiterin EKiz, Schwimmkurse



Das Eltern-Kind-Zentrum Scharnstein ist ein Ort, an dem sich sowohl Eltern als

vor allem für Eltern – organisiere ich aufgrund der geeigneteren Räumlichkeiten in Grünau, so auch einen Kurs zur Wassergewöhnung für Kinder zwischen 1,5 und 3 Jahren und einen Schwimmkurs ab 3,5 Jahren im Almtalhof. Sowohl für Elternbildungs-Workshops

gegnungen mit Kindern und Erwachsenen sehe ich eine respektvolle und gewaltfreie Kommunikation, die individuellen Bedürfnissen Raum gibt, diese anerkennt und bestmöglich befriedigt. Für weitere Informationen zum aktuellen Programm des Eltern-Kind-Zentrums

auch Groß- und Bonuseltern begegnen, weiterbilden und vernetzen können. Eine kinderfreundliche Umgebung lädt Kleinkinder zum freien Spielen ein, wobei sie hier ihre ersten außerfamiliären Gruppenerfahrungen machen. Unter Familie verstehe ich auch die vielfältigen neuen Formen des familiären Zusammenlebens: Patchwork-Familien, Bonuselternfamilien mit Stiefmutter oder Stiefvater und



Ein-Eltern-Familien. Auch Großeltern und alle weiteren, den Kindern nahestehenden Bezugspersonen sind im Eltern-Kind-Zentrum herzlich willkommen! Derzeit ist das EKiz Scharnstein in einem Hortraum der Mittelschule untergebracht. Viele Veranstaltungen –

als auch für Spielgruppen können Sie Ihre Elternbildungsgutscheine verwenden. Ich selbst bin Mutter eines zweijährigen Jungen, Doula und Montessori-Pädagogin. Zudem begann ich in diesem Jahr die Ausbildung zur Pikler-Pädagogin. Als Grundlage meiner Be-

achten Sie bitte auf die Ausgänge vor Ort und schauen Sie auf der Homepage der Kinderfreunde, auf Facebook und Instagram unter „Eltern-Kind-Zentrum Almtal“ vorbei! Ich freue mich über Wünsche, Ideen und Anregungen und natürlich über Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen.

*Text: Nadine Hähndel
Leiterin Eltern-Kind-Zentrum Almtal*

Seit Mitte September finden mittwochs von 9 bis 11 Uhr ein offener Treff und dienstags von 9 bis 10.30 Uhr eine Spielgruppe für Kinder ab ca. 1 Jahr statt.

Jugendservice- Informationen und Beratung für Jugendliche im Bezirk

Durch das Aufzeigen von vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven bietet das Jugendservice Hilfe, um eine individuelle Entscheidung zu unterstützen. So werden junge Menschen in ihrer Selbstverantwortung gestärkt und eigenständiges Handeln der Jugendlichen wird gefördert. Die Fragen, die an das Jugendservice gestellt werden, sind so unterschiedlich wie die Jugendlichen selbst: Arbeit, Bildung, Freizeit, Rechtliches, Fragen zur ersten Liebe und Sexualität sind ebenso Themen wie Auslandsaufenthalte, Informationen zu Bundesheer und Zivildienst oder zum Jugendschutzgesetz. Diese Informationen werden in persönlichen Gesprächen, mittels Infomaterial und digital über die Web-

seite www.jugendservice.at weitergeben. Dort findet man außerdem die größte Ferialjobbörse Oberösterreichs und die Jugendservice Lernbörse. In diese können sich sowohl Nachhilfesuchende eintragen und auch Jugendliche, die Nachhilfe geben möchten. Sehr gut angenommen werden die Workshops für Schulen, Gemeinden und Jugendgruppen zu verschiedenen Themen. Wer keine Möglichkeit hat persönlich vorbei zu kommen, kann die anonyme Onlineberatung nutzen. Das Projekt „Jobcoaching“ bietet Unterstützung bei der Suche nach dem richtigen Ausbildungsplatz. Im Bereich Bildungs- und Berufsorientierung werden individuelle Schul- und Studienwahlberatungen angeboten.

Jugendservice Gmunden
Marktplatz 21, 4810 Gmunden
Di & Do: 14.00-17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel: 07612/ 644 55
jugendservice@ooe.gv.at
www.jugendservice.at



Projektgruppe Natur & Leben

Für ein 5G-freies Scharnstein - Rückblick und Stand der Dinge



Bereits am 14. Februar wurde dem Bürgermeister der Initiativantrag für ein 5G-freies Scharnstein mit 313 Unterschriften übergeben. Auch der Gemeinderat hat schon Anfang des Jahres entsprechende Infos und Links zum Thema erhalten. Nachdem der geplante Termin für den Infoabend zum Thema 5G im März coronabedingt verschoben werden musste, fand am 3. Juli schließlich

vor zahlreichen Interessierten in der Landesmusikschule die Informationsveranstaltung zu den gesundheitlichen Risiken der 5G-Mobilfunktechnologie statt. Referenten waren zwei ausgewiesene Fachleute zum Thema, wobei Baubiologe DI Jürgen Reiter über die technischen Aspekte aufklärte und Dr. Walter Surböck die umfangreichen gesundheitlichen Risiken, die mit der Mobilfunkstrahlung verbunden sind, in den Blick nahm. Der Abend war nicht nur informationsgeladen, sondern hat auch eine Reihe durchaus kontroverser Diskussionen nach sich gezogen, die in der am darauffolgenden Dienstag, den 7. Juli, abgehaltenen Gemeinderatssitzung fortgesetzt wurden. Hier wurde, zumal bereits über 400 Scharnsteiner Bürger ihre Unterschrift gegen die Einführung von 5G abgegeben haben, beschlossen, die allgemeine Entscheidung zu vertagen und das Thema durch den Umweltausschuss nochmals differenziert behandeln zu lassen. Es ist nach wie vor möglich, zu unterschreiben: für einen Ausbau der Breitbandversorgung für das schnelle Internet in Scharnstein

mittels Glasfaserkabelnetz unter Einbindung der bestehenden Kupferleitungen entsprechend der Breitbandstrategie 2020, und zwar ohne dass die 5G-Funktechnologie verwendet wird.

Foto: Gernot Würhleitner
Text: Mag.a Laura Wilfinger

Andere Gemeinden haben den Beschluss gefasst die Internetverbindung über Glasfaser und Festnetz gegenüber 5G zu bevorzugen, sofern es in ihrer Zuständigkeit liegt.

In Scharnstein hat der Gemeinderat die Thematik an den Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt übertragen. Unter Einbeziehung von Fachleuten wird das Thema umfassend beleuchtet.

Text: Marktgemeinde Scharnstein

Pol. Bezirk: Gmunden	Gemeinde: Marktgemeinde Scharnstein	Unterstützungsliste
5G freies Scharnstein		
Wir verlangen, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde Scharnstein gemäß § 38 (1) Oö. Gemeindeordnung 1990 LGBl. Nr. 91/1990 idGF. den Beschluss fasst, dass die Breitbandversorgung für das schnelle Internet in der Marktgemeinde Scharnstein mittels eines Glasfaserkabelnetzes, unter Einbindung der bestehenden Kupferleitungen des alten Festnetzes, sowie dies das beschlossene Ziel in der Breitbandstrategie 2020 war, und nicht mit der gesundheitsschädlichen 5G Funkanwendung durchgeführt wird, um die Bevölkerung, sowie die Tier- und Pflanzenwelt vor der gesundheitsgefährlichen		
Unterstützerin bzw. Unterstützer der Petition:		
<i>Titel der Petition:</i>		
Ausbaustopp des vom BMVIT geplanten flächendeckenden 5G Mobilfunknetzes im Bundesland Oberösterreich, bis durch eine Umweltprüfung im Sinne des § 38d (2) Lit. 5. Oö. Umweltschutzgesetz 1996, LGBl. Nr. 84/1996 die Beurteilung des Gesundheitsrisikos für die Bevölkerung und die Beurteilung der Sinnhaftigkeit der flächendeckenden Anwendung dieser Technologie für alle Lebensbereiche abgeschlossen ist, damit beurteilt werden kann, ob die Planung des BMVIT, betreffend den flächendeckenden Einsatz der Mobilfunktechnik 5G, mit den Raumordnungszielen und -grundsätzen des § 2 Oö. Raumordnungsgesetz, LGBl. Nr. 114/1993, vereinbar ist.		

Die Unterschriftenlisten liegen auf: im Gemeindeamt - Bürgerservice beim ADEG-Markt - Scharnstein bei Wildflorie - Mühlendorf

Heidi Lankmaier:
0650 – 98 60 800
5G-freies-Scharnstein@gmx.at

Projekt „Behindertenberatung von A-Z“ für den Bezirk Gmunden

Der OÖ. KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen, sondern auch ihre Ansprüche nutzen zu können.

Ziel des Projektes ist die berufliche Integration und soziale Absicherung von Menschen mit Behinderung. Die Zielgruppe sind Menschen mit Behinderung im berufsfähigen Alter (15 – 65 Jahre) und deren Angehörige. Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen

und deswegen Probleme haben, Ihre Arbeit zu behalten oder eine zu finden, wenden Sie sich an uns. Es kann vieles in Kürze telefonisch, per Mail, aber auch vor Ort in jeder Bezirkshauptstadt geklärt werden.

Melden Sie sich bei den Themen wie Behindertenpass, Kündigungsschutz, medizinische oder berufliche Rehabilitation, Umschulungen, Zuschüsse und Förderungen und vielem mehr.

Beratungstermine, die im KOBV-Büro in Gmunden (An der Traunbrücke) stattfinden, können unter der Telefonnummer 0732 656361 oder unter 0676 6573028 vereinbart werden. Die Beratungen sind kostenlos.



Text: OÖ Behindertenverband



Unser erster Bücherei-Pensionist



Eines der Urgesteine unseres Bücherei-Teams, Willi Schellnast, geht mit Oktober in Bücherei-Pension. So richtig können wir uns noch immer nicht vorstellen, dass er nicht mehr Büchereidienst machen wird, keine Bücher für seine Sachgebiete einkaufen wird und auch die Vorarbeiten für unsere Lesungen nicht mehr von ihm organisiert und geleitet werden.

Wir wünschen unserem ersten Pensionisten einen schönen Unruhestand und freuen uns auf seine Besuche als Privatier in der Bücherei.

Danke, Willi, für Deine Zeit, die du für die Bücherei investiert hast!

Lesung am 17.10.2020

19:30 im Sitzungssaal des Marktgemeindefamtes Scharnstein

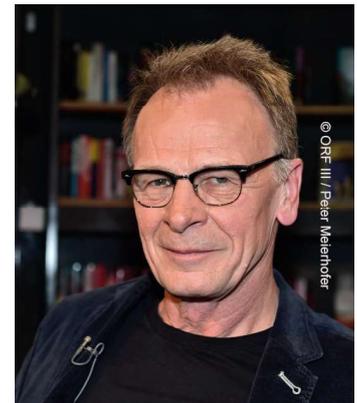
Josef Haslinger – Mein Fall

Ein sehr persönliches Buch, die Geschichte seines eigenen Falles von sexuellem und physischem Missbrauch im Internat. Bestürzend ist auch der Umgang der unabhängigen Opferchutzanwaltschaft mit dem Autor – der ihn aber letztendlich dazu gebracht

hat, seine Geschichte zu erzählen.

Wir halten unsere Lesung unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt der Veranstaltung gültigen COVID19-Maßnahmen ab.

Die Karten gibt es nur im Vorverkauf in der Bücherei und im Bürgerservicebüro bei Irene Deinhardt. Bitte beachten Sie, dass es nur 50 Plätze gibt!



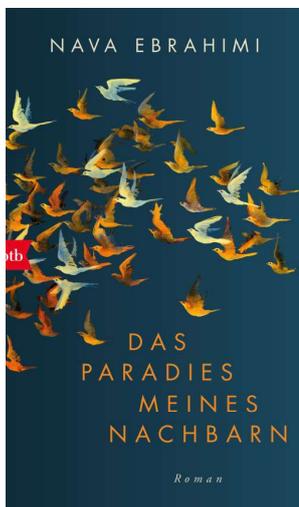
Aufruf

Wir suchen neue Bücherei-Mitarbeiter! Unser Team aus ehrenamtlichen Mitarbeitern ist in den Zeiten von COVID19 an seine Grenzen gestoßen und durch Willi's Pensionierung haben wir

nur noch einen Mann im Team. Liest Du gerne? Hast Du Lust, in der Bücherei mitzuarbeiten? Dann melde Dich bitte in der Bücherei, wir freuen uns auf Dich!

Buchempfehlungen

„Das Paradies meines Nachbarn“ von Nava Ebrahimi



Ali Najjar kommt als Jugendlicher alleine nach Deutschland und macht Karriere. „Ich war an der Front, ich kenne keine Angst“ ist sein Anspruch. Der Iran, Teheran, seine Familie sind für ihn eine fremde Welt. Da erreicht ihn die Nachricht eines Unbekannten aus dem Iran. Er versucht der Begegnung auszuweichen, indem er seinen Kollegen hinschickt. Mich hat das Buch gleich von Anfang an in den Bann gezogen. Der Roman hat eine für mich unerwartete Wendung genommen und war bis zum Schluss spannend.

„Die langen Abende“ von Elizabeth Strout



Hauptakteurin ist Olive Kitteridge, die sich auch mit siebzig noch in alles einmischt. Alte und neue Bekannte kreuzen den Weg von Olive und führen oft zu überraschenden Erkenntnissen. Ein bewegender Roman, der von Liebe und Verlust, vom Altern und der Einsamkeit, von Momenten des Glücks und des Staunens handelt. Da der Roman in abgeschlossene Kapitel unterteilt ist, läßt er sich bestens als Abendlektüre lesen.

Fotos: Verlagsgruppe Random House GmbH
Text: Rosemarie Kotrschal



In Morgen- und Abenddämmerung und in der Nacht gehört der Wald den **Wildtieren**. Sie brauchen **Ruhe, um Nahrung zu finden**. 1,5 Stunden vor und nach Sonnenaufgang und Sonnenuntergang sollte niemand im Wald sein, denn das ist Zeit der Jagd.

Wald ist Rückzugort für Tiere und Menschen. **Ruhe und Stille tun allen Lebewesen gut.** Lärm passt nicht in den Wald.

Eine Jause inmitten von Bäumen ist wunderbar. Vergiss bitte nicht den **Abfall einzupacken**, er verunreinigt nicht nur die Natur, sondern kann für Tiere auch gefährlich werden.

Wer beim Wandern durch den Wald **Beeren oder Pilze** findet, darf **nur eine sehr kleine Menge** davon (max. 2 kg pro Tag) **zum Verkosten mitnehmen**.

Einige dieser Waldfrüchte sind sehr giftig – ein fundiertes Wissen ist beim Sammeln Voraussetzung.

Bitte **bleibe** beim Spazierengehen und Wandern durch den Wald immer **auf markierten Wegen**. **Wegweiser, Schilder und Markierungen bieten dir wichtige Informationen** bei deinem Aufenthalt im Wald – bitte beachte sie.

kleiner WALD-KNIGGE
Zu Gast in Wald & Natur

Hunde sollen **im Wald an der Leine** geführt werden, sie machen Wildtieren Angst und können sie auch gefährden.

Wald und Waldwirtschaft gehören eng zusammen.

Forstliche sowie jagdliche Sperrgebiete dürfen keinesfalls betreten oder befahren werden, denn hier herrscht Lebensgefahr!

Im Wald, auf Wiesen und Almen wachsen **viele wunderschöne Pflanzen** – manche **stehen unter Naturschutz und dürfen nicht gepflückt werden**. Das gilt in der Region Traunsee-Almtal für Enzian, Knabenkräuter, Narzissen, Schnee- und Almrosen. **Keinesfalls dürfen Pflanzen ausgegraben werden.**

Weitere Infos auf www.waldraum.at | Wald braucht Respekt! - Fair play im Wald



Rotes Kreuz

Wahl des neuen Ortsstellenausschusses

Da im Rahmen der Ortsstellenversammlung die Neuwahl des Ortsstellenleiters, der Referenten und Beiräte im März durch die COVID19-Pandemie nicht stattfinden konnte, wurde Ende Juli kurzfristig im großen Saal unserer Ortsstelle ein Wahllokal eröffnet. Unsere Mitarbeiter konnten so, unter Einhaltung der strengen Abstands- und Hygienebestimmungen, ihre Stimme abgeben. Das Wahlergebnis wurde im Anschluss per Livestream, neben Ansprachen von Dienstführendem Roman Herndl, noch Ortsstellenleiter Dr. Dietmar Bammer

und Ehrengast Bezirksgeschäftsleiter / Bezirksrettungskommandant Harald Pretterer, verkündet. So dürfen wir einstimmig MR Dr. Leopold Bimminger wieder als unseren Ortsstellenleiter, der das Amt von seinem Vorgänger Dr. Dietmar Bammer übernimmt, begrüßen. Dr. Petra Pils wurde als seine Stellvertreterin und Lisa Sieberer als Jugendrotkreuzleiterin unserer Ortsstelle bestätigt. Wir freuen uns auch, dass unsere langjährigen Mitarbeiter Gertraud Brand, Philipp Wittmann, Patrick Brunnsteiner, Martina Wittmann, Sonja

Erdogan und Elisabeth Pointl die Beiräte bilden. Zum Abschluss möchten wir uns noch bei Gerhard Timm, der sein Amt als KFZ-Beirat niederlegte, für seine langjährige Mitarbeit beim Roten Kreuz Scharnstein bedanken!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Foto & Texte: Rotes Kreuz

Sechs neue Gesichter an unserer Ortsstelle



Im Zuge der Sommerakademie dürfen wir Anna Pointl, Franziska Neuwirth, Johanna Spieleder, Hans Hühmayr und Jonas Schmidseger begrüßen. Sie absolvierten von Mitte Juli

bis Anfang August in Vorchdorf die 100-stündige theoretische Ausbildung inklusive Prüfung und sind nun bei uns als Praktikanten im Einsatz. Nachdem sie mindestens 160 Praxisstunden ge-

sammelt haben und verschiedene Basiskenntnisse und sanitätsdienstliche Anwendungen selbstständig ausführen können, dürfen Sie zu der Abschlussprüfung im Oktober oder November antreten. Wir wünschen schon jetzt alles Gute und noch ein erfolgreiches Praktikum. Bereits mit gutem Erfolg hat unser Zivildienstler Daniel Malzner die Prüfung zum Rettungssanitäter abgeschlossen. Wir gratulieren Dir sehr herzlich und wünschen noch schöne Monate in Deinem Zivildienst.

Interessierst auch Du dich für die Ausbildung zum Rettungssanitäter oder Tätigkeiten in anderen Bereichen im Roten Kreuz Scharnstein?

Dann melde Dich unter 07615/30238 oder scharnstein@o.rotekruz.at

Kultur- und Heimatverein

Ausstellung im Museum Geyerhammer „Head by Head“



Gerhard Reitinger, geboren 1945, arbeitete 50 Jahre als Maskenbildner an großen Theatern sowie bei Film und Fernsehen. Neben seinem Beruf schuf er seit 1970 Bilder und Plastiken. Seit 2014 widmet er sich ausschließlich der künstlerischen Arbeit. Zur Zeit sind es überlebensgroße Köpfe in Acryl zwischen konkreter Malerei und Abstraktion, die im Museum Geyerhammer (Grubbachstraße 10) gezeigt werden.

Ausstellungszeiten:

12. September bis 26. Oktober 2020

Jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr

Foto & Text: Kultur- und Heimatverein

SVS Scharnstein

Frauen-Spielgemeinschaft aufgelöst / SVS-Girls in Scharnstein

Vor gut 10 Jahren bildete sich in Scharnstein aus einer Gruppe junger Mädls eine Mannschaft, die in einen Meisterschaftsbetrieb startete. In dieser Zeit zählten die „SVS-Ladies“ in der Frauenklasse bzw. anschließend in der Landesliga Frauen OÖ immer zu den Stützen der Liga und zeigten teils großartige Leistungen. Aus diesem Kader waren bis zum Schluss nur mehr wenige aktiv. Viele dieser jungen Mädchen sind mittlerweile Frauen, ja sogar Mütter. Kadertechnisch hat sich viel verändert. Diese Veränderungen konnten



durch einige Kremsmünsterinnen gut kompensiert werden. 2019 entstand daraus eine Spielgemeinschaft. Nachdem sich das Verhältnis zwischen Scharnsteinerinnen und Kremsmünsterinnen ungleich veränderte und nur mehr wenige aus Scharnstein zum Frauen-KM-Kader gehörten, war eine Veränderung notwendig. Das Bilden einer SVS-Girls-Nach-

wuchs-Mannschaft hat den Vereinsvorstand nun zum Entschluss gebracht, dass eine Spielgemeinschaft mit kaum

Scharnsteiner Beteiligung wenig Sinn macht. Gleichzeitig ist es das erklärte Ziel, aus dieser Girls-Mannschaft in absehbarer Zeit wieder eine schlagkräftige Frauenmannschaft zu bilden. Darum zog sich der SV Scharnstein in diesem Sommer aus der Spielgemeinschaft mit Kremsmünster zurück, hat den noch aktiven SVS-Spielerinnen die Möglich-

keit gegeben, gratis nach Kremsmünster zu wechseln und setzt nun die ganze „Women-Power“ in die Girls-Mannschaft. Wir möchten uns bei allen aktiven und ehemaligen Spielerinnen für die gezeigten Leistungen und den dazugehörigen Einsatz für den SVS bedanken. Auch dem TuS Kremsmünster (speziell auch Jennifer Agrill) möchten wir für die angenehme Zusammenarbeit danken.

Ein im Leitbild verankerter Punkt lautet, dass die Frauenmannschaft ein wichtiger Teil des SV Scharnstein ist und es unser Ziel ist, junge Spielerinnen in den Erwachsenen-Fußball zu bringen und Mädchen für Fußball zu begeistern. Dieser Vorsatz hat sich nicht verändert - jedoch die Rahmenbedingungen, auf die wir mit diesem Schritt eingehen möchten.

Spielgemeinschaft

Was im Erwachsenen-Bereich kaum vorstellbar wäre, ist im Nachwuchs nun Realität geworden. Der SV Wolf System Scharnstein und der UFC Grünau bilden bei den Nachwuchsmannschaften U13 und U14 nun eine Spielgemeinschaft und setzen so für die Entwicklung vieler junger Spieler und Spielerinnen ein Zeichen. Ein Miteinander mit viel Toleranz und Respekt – die sportlichen Erfolge sind hier fix eingeplant.



Fotos und Texte: SVS Scharnstein

Schachverein Almtal

Schachspielen in der Mittelschule

Jeden Freitag findet in der Mittelschule um 14:00 (während Schulbetrieb) ein Schachunterricht statt. Treffpunkt Hintereingang, beim Kirchenplatz. Keine Altersbegrenzung, Teilnahme ohne Voranmeldung möglich.





INSEL Mädchen- und Frauenzentrum

Action & Fun / Veranstaltungen im Herbst 2020

Action & Fun im Starkregen erlebte eine Kindergruppe mit der INSEL am 4.8.2020. Anstatt in Badehose wanderten wir mit Regenzeug, Gummistiefeln und Teekannen den Tießenbach hinauf. Statt Insekten suchen im Wasser ging es darum mit Plane und Seilen einen regenfesten Unterstand zu bauen. Aufwärmspiele und die Beobachtung des zum Wildbach gewordenen Tießenbachs rundeten den Vormittag in der Natur ab. Alle Kinder trotzten tapfer dem kalten, nassen Wetter!

INSEL-Filmabende bieten einen Rahmen für Diskussionen. Am 19.9 zeigte die INSEL den Film „Die Dohnal“, berichtet Corina Handler-Thonhauser von der ersten Veranstaltung des heurigen Herbstes und ergänzt: „Die Diskussion im Anschluss in Anwesenheit der Produzentin C. Wohlgenannt hat dem Publikum wieder ins Bewusstsein gebracht, dass bereits erreichte gesellschaftliche Verbesserungen für Frauen nicht dauerhaft und selbstverständlich, sondern im-

mer wieder mutig einzufordern sind.“

Für weitere Gesprächsmöglichkeiten sorgt das Screening von „Liebes:Leben“ am 21.11. um 20:00 Uhr im Salon Geyerhammer. Der Film wurde im Salzkammergut gedreht und arbeitet die Wege dreier Frauen aus ihren Gewaltbeziehungen auf.

Weitere Veranstaltungen gibt es im Herbst im Rahmen von „FRAU SEIN – miteinander.“

Beim ersten Termin am 28.10. von 9:30 bis ca. 13:00 sind wir Frauen „miteinander unterwegs“ und gehen eine leichte Route ab INSEL-Haus-tür. Anschließend um 12:00 wird noch ein einfaches Mittagessen angeboten.

Am 3.12. ab 16:00 steht unser „FRAU SEIN – miteinander“ passend zur Jahreszeit im Zeichen der Stille und Natur. Wir machen eine Laternenwanderung mit inhaltlichen Inputs und runden den

Abend bei Suppe in der INSEL ab. Für beide Termine ebenfalls bitte anmelden.

Bitte für alle Veranstaltungen anmelden:
office@imfz.at oder 07615/7626!



INSEL-FILM
MÄDCHEN- UND FRAUZENTRUM
21.11.2020 / 19:00 **ABEND**

Foto und Text: INSEL

Hubertusclub Almtal

Mit dem Jäger auf die Abendpirsch!

Die Faszination rund um Jagd, Wild und Wald konnten am 2. September über 20 Kinder & Erwachsene bei der Ferienaktion des Hubertusclubs Almtal erleben. Gemeinsam mit der Waldschule Almtal wurden den interessierten Teilnehmern am Nachmittag die jagdpädagogischen Themen Wild, Wald, Jagd und Hund direkt im Revier nähergebracht. Am Abend konnten alle noch die Faszination der Jagd direkt mit einem Jäger bei einem spannenden Abendansitz selbst in 8 Almtaler Jagdrevieren erleben, wo spannende Anblicke von verschiedenen Wildarten möglich waren. Nach dem traditionellen Verblasen der erlegten Strecke wurde noch ein kleines Präsent und Urkunde für die Teilnahme überreicht. Der Hubertusclub Almtal mit seinen bereits über 60 Mitgliedern hat es sich

zum Ziel gesetzt im Sinne von Wild und Tradition Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Ein großes Anliegen ist dabei die

Bewusstseinsbildung bei den Jugendlichen, was den respektvollen Umgang mit der Natur und dem Wild betrifft.



Foto und Text: Hubertusclub Almtal



AUS DEN VEREINEN

Das freie Radio B138 Ferienaktion



Das Freie Radio B138 hat im Sommer heuer trotz Corona zahlreiche Ferienaktionen durchführen können. Julian Ehrenreich war mit dem mobilen Radio

B138 Studio auch in Scharstein unterwegs. In Scharstein haben die hoch motivierten Nachwuchsreporter das Gemeindeamt gerockt und eine mobile Radiosendung gestaltet und somit das Gelernte unter Beweis gestellt.

Die Sendereihe cba.fro.at/series/b138-ferienaktionen-2020 lässt die schöne Sommerszeit noch einmal hochleben. Sendung aus Scharstein zum Nachhören: <https://cba.fro.at/463962>

Radio B138 bedankt sich wie immer sehr herzlich bei der Gemeinde Scharstein.

Ihr Verein, ihre Kulturveranstaltung
im Radio?
0664 9127576 Julian Ehrenreich –
info@radio-b138.at

Foto & Text: Julian Ehrenreich

Zeitzeugen gesucht: Barackenlager Scharstein-Viechtwang

Hr. Lackner (Heimatforscher) sucht für seine schriftliche Arbeit Zeitzeugen über das Barackenlager Scharstein-Viechtwang. Wer kann sich an das Barackenlager erinnern, wer hat Fotos, Erinnerungsstücke etc.?

Wenn Sie Hr. Lackner unterstützen können und wollen, bitte um Kontaktaufnahme unter:

E-Mail: FirstSouthArt@hotmail.com
Telefon: 0732/300081 (abends)



Biologicum Almtal Das Leben konstruieren -

Wie Menschen und andere Tiere ihre Umwelt gestalten.

Das Biologicum Almtal und das Junior Biologicum werden heuer ONLINE als gemeinsame Webinarreihe veranstaltet. Von 7. Oktober bis 18. November finden mittwochs von 17-19 Uhr online Vorträge mit anschließender Möglichkeit Fragen zu stellen und zu diskutieren statt.

Ziel der Veranstaltung ist es, wissenschaftliche Themen auf verständliche Weise zu vermitteln. Die Teilnahme am Biologicum setzt lediglich Neugier und die Bereitschaft etwas Neues zu erfahren, voraus. Die Vortragenden sind international renommierte Wissenschaftler*innen, die zu den Besten ihres Fachs gehören und verständlich und packend vortragen.

Das Thema der heurigen Veranstaltung lautet: "Das Leben konstruieren. Wie Menschen und andere Tiere ihre Umwelt gestalten". Es gibt einen Schwerpunkt auf Citizen Science, die aktive Miteinbeziehung von Bürger*innen in die Forschung. Die Teilnahme ist kostenlos. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Programm und Anmeldung:

<https://biologicum-almтал.univie.ac.at/biologicum-webinarreihe>

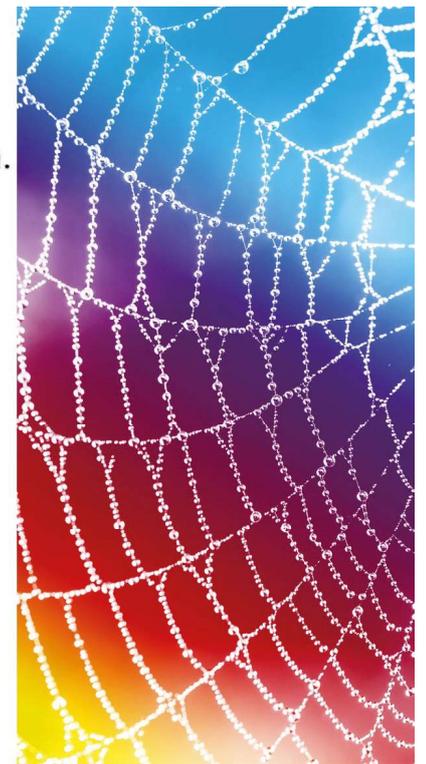


Foto & Text: Biologicum



Lebenshilfe

Neue Leitung im Wohnhaus der Lebenshilfe



Markus Freis hat die Leitung des Wohnhauses mit 17.02.2020 übernommen. In Zeiten von Corona war der Start eine Herausforderung. Die Bewohner des Wohnhauses sind einen strukturierten Tagesablauf gewöhnt und wurden durch die Schließung der Werkstätten und den Wechsel in der Leitung ein wenig aus den gewohnten Bahnen geworfen. Sie waren anfangs ein wenig distanziert, aber inzwischen haben alle einen guten gemeinsamen Weg gefunden, die Zusammen-

arbeit wird von Tag zu Tag einfacher. Markus Freis ist 31 Jahre alt und kommt aus Ried im Traunkreis. Er war bisher nicht in der Behindertenbetreuung tätig, hat aber mit Kindern, Jugendlichen und forensischen Wohngruppen gearbeitet und dort einige Erfahrungen gesammelt, bevor er sich in das Netzwerk der Lebenshilfe eingegliedert hat.

Die AG Almtal freut sich, dass mit der Bestellung von Markus Freis wieder Klarheit und Kontinuität für alle Beteiligten herrscht und wir wünschen ihm für seine neuen Aufgaben viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Dank an Stefan Thanner

Besondere Wege zu beschreiten ist für Stefan Thanner – Leiter bis Anfang des Jahres 2020 – nichts Ungewöhnliches.

Walter Ramsebner, Obmann der Arbeitsgruppe Almtal:

„Ich bedanke mich bei Hr. Thanner sehr herzlich. Ich durfte Dich sehr zielorientiert kennenlernen, dabei aber nie das

Wohl der Menschen, für die Du Verantwortung übernommen hast, aus den Augen verlierend. Ich freue mich, dass Dein neuer Verantwortungsbereich ebenfalls in der Lebenshilfe OÖ bleibt und Du somit weiterhin ein fester Bestandteil bei uns sein wirst. Ich wünsche Dir im Namen der gesamten Arbeitsgruppe Almtal, aber auch ganz besonders in meinem Namen, alles Gute und viel Erfolg für Deine neuen Aufgaben in Vöcklabruck“.

*Fotos & Text: Lebenshilfe,
Walter Ramsebner*

Zitat von Stefan Thanner „Für meine Zukunft schließe ich beruflich noch



alles Mögliche ein. Aber Menschen, und zwar genauso wie sie sind, in die Gesellschaft zu integrieren, das ist mir persönlich einfach wichtig.“

Biologicum

Wir suchen Zeitzeugen

Wer hat ihn noch persönlich gekannt? Wer kann uns Geschichten über die Entstehung der Konrad Lorenz Forschungsstelle erzählen? Wir möchten gerne mit Personen in Kontakt treten, die Konrad Lorenz noch persönlich gekannt haben und bereit wären, uns davon zu erzählen oder vielleicht auch noch Bildmaterial besitzen! Die Informationen werden für das geplante Konrad Lorenz Museum auf dem Gelände des Cumberland Wildparks verwendet.

Bitte kontaktieren Sie uns unter
0660/4024048 (Sonia Kleindorfer);
0664/8175119 (Josef Hemetsberger)
0699/11805233 (Didone Frigerio)
oder office.klf@univie.ac.at
Herzlichen Dank!



Foto & Text: Biologicum

Lebenshilfe

Steineschlange



Am Beginn der Covid-19-Krise regte die Landesleitung der Lebenshilfe OÖ an, eine Schlange aus bemalten Steinen zu beginnen. Die Passanten wurden dazu aufgefordert, weitere Steine dazuzulegen und die Schlange wachsen zu lassen. Die Schlange hat 6m erreicht – die Bewohner würden sich sehr freuen, wenn die Schlange noch länger wächst!

Foto & Text: Lebenshilfe



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen

Veranstaltungen sind aufgrund der nicht vorhersehbaren Verordnungen betreffend Veranstaltungen schwer zu planen. Informationen welche Veranstaltungen stattfinden, erfahren Sie auch auf unserer Website. Wir bitten um Verständnis, dass Veranstaltungen oft kurzfristig angekündigt werden oder gegebenenfalls auch wieder abgesagt werden müssen.

www.scharnstein.ooe.gv.at
<https://www.facebook.com/MarktgemeindeScharnstein>

Bauernmarkt



Samstag, 7. November 2020
Samstag, 5. Dezember 2020
jeweils von 9:00-11:30
am Kirchenplatz Scharnstein

NOTAR - Sprechstage

am Marktgemeindefamt Scharnstein
9.30 bis 11.30 Uhr.

Mittwoch, 14.10.2020 - Dr. Weinberger
Mittwoch, 28.10.2020 - Mag. Enzmann
Mittwoch, 11.11.2020 - Dr. Loidl
Mittwoch, 25.11.2020 - Dr. Weinberger
Mittwoch, 09.12.2020 - Mag. Enzmann
Mittwoch, 23.12.2020 - Dr. Loidl

Allgemeine Rechtsauskünfte sind im Rahmen der Amtstage kostenlos.

08. Oktober 2020	19:00	Bürgerforum	Festsaal LMS Scharnstein
10. Oktober 2020	10:30-13:00	Themenführung Faszination Naturgarten	Grüne Erde Welt
31. Oktober 2020	10:30-13:00		
21. November 2020	10:30-13:00		
17. Oktober 2020	10:30-13:00	Themenführung Kräuter im Jahreskreis	Grüne Erde Welt
07. November 2020	10:30-13:00		
28. November 2020	10:30-13:00		
07. November 2020	15:00	Weinverkostung 2.2. (Wein vom Winzer)	Kaplanstock Viechtwang
28. November 2020	09:30-18:00	Advent in der Grünen Erde	Grüne Erde Welt

weitere Veranstaltungen von der Grünen Erde siehe unter www.grueneerde.com

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

Galerie "Kunst & Kultur im Brauhof" - Freitag, 16. Oktober 2020, 19.00 Uhr

Galerie "Kunst & Kultur im Brauhof"
Scharnstein, Brauhofstraße 2, Im Hof

Christine Danninger lädt Sie und Ihre Freunde sehr herzlich zur Eröffnung der Ausstellung des "Gestaltenden Ideenkreis Laakirchen - GIK" ein.

Gernot Wührleitner **Christine Danninger**
Fotografie Malerei und Druck

Vernissage:
Freitag, 16. Oktober 2020, 19.00 Uhr

Eröffnung:
Bürgermeister Rudolf Raffelsberger, LABg
Bürgermeister Fritz Feichtinger, Laakirchen

Laudatio und Ehrung:
Willi Köstler
Christine Danninger

Dauer der Ausstellung:
17. und 18. Oktober 2020 (Tage des offenen Ateliers)
jeweils von 10.00 - 12.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr
24. und 25. Oktober 2020 von 14.00 - 18.00 Uhr



Doris Lehner
Gestaltender Ideenkreis



Christine Danninger
Die Vielfältige
www.danninger-christine.at



Gernot Wührleitner
Der Allrounder
<https://photographicart.jimdofree.com>

Medieninhaber/Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Scharnstein,
Hauptstraße 13, 4644 Scharnstein. Verlagspostamt und Erscheinungsort: Scharnstein
Redaktion: Marktgemeindefamt Scharnstein, Tel. 07615/2255-42, gemeinde@scharnstein.ooe.gv.at
Redaktionsschluss für die nächste Zeitung: 13.11.2020



Unser Beitrag zum
Umweltschutz:
Gedruckt auf
100 % Recyclingpapier